

Unterm Kreuze stand die Mutter

T.: aus "Echo der Annalen U.L.F. von Lourdes", Band 16, München 1896

M.: aus "Choralmelodien zum Heiligen Gesange" von M. L. Herold 1808



Un-term Kreu-ze stand die Mut-ter, als er sprach: „Es ist voll-bracht!“



Da ver-hüll-te rings das Erd-reich voll Ent-set-zen sich in Nacht.

2. In den Höhen rauscht's; der Vorhang
reißt im Tempel laut entzwei;
aus den Tiefen dröhnt's — die Toten
kommen aus dem Grab herbei.
3. Und die Freunde, die ihn liebten,
rufen wild den Schmerz sich zu; —
Mutter mit der stillen Träne!
Mutter, was empfandest du?